

ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH  
Reichenbacher Straße 1  
02827 Görlitz



Telefon: 03581 764 89 10, Fax: 03581 764 89 14  
Mo. – Fr.: 8 – 14 Uhr  
E-Mail: info@odeg.de  
odeg.de

## BESTELLSCHEIN

für ein Abonnement im Tarifgebiet der im Verkehrsverbund Berlin Brandenburg zusammenwirkenden Verkehrsunternehmen für 12 aufeinander folgende Monate. Bestellschein bitte bis zum 10. Kalendertag des Vormonats an oben genannte Adresse einsenden.

**Gültig ab:**  **Monat**  **Jahr**  
**Neuer Abonnement-Kunde**  
**Änderungen des bestehenden Abonnements**  
**Verlängerung des bestehenden Abonnements**

Abbuchung zum 20. des Vormonats/Versand von einer Wertmarke pro Monat

Versand per Post

Abbuchung 1 x jährlich im Voraus/einmaliger Versand von 12 Wertmarken (nur bei Jahresticket möglich)

persönliche Abholung

Diese Spalte wird von der ODEG ausgefüllt

Abonnement Nummer

Bankverbindung und Personalausweis geprüft

Startkarte ausgestellt

Nummer der Startkarte

Startkarte gültig:

von

bis

Trägerkarte ausgestellt

Preis: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Bearbeiter \_\_\_\_\_

Stempel der Verkaufseinrichtung

**Persönliche Angaben** ä, ö, ü = ein Buchstabe

**Gesetzlicher Vertreter** ä, ö, ü = ein Buchstabe

Nur auszufüllen bei Personen, die nicht volljährig sind oder von einem Vormund vertreten werden.

**Titel**

**Titel**

**Name**

**Name**

**Vorname**

**Vorname**

**Straße und Hausnummer**

**Straße und Hausnummer**

**PLZ**

**Ort**

**PLZ**

**Ort**

**Geburtsdatum**

**Geburtsdatum**

**Telefon** (Tagsüber für Rückfragen tel. erreichbar.)

**Telefon** (Tagsüber für Rückfragen tel. erreichbar.)

**E-Mail**

**E-Mail**

### Wählen Sie bitte den gewünschten Fahrausweis aus.

ÜBERTRAGBARE ZEITKARTEN

VBB-Umweltkarte

8-Uhr-Karte (nur CB)

9-Uhr-Karte (nur BRB, FF(0), P und Orte mit Stadtlinienverkehr)

PERSÖNLICHE ZEITKARTEN

Schülerticket Tarifbereich AB

Geschwisterkarte für Schüler Berlin AB

Monatskarte für Azubi (bitte Tarifbereich benennen)

Monatskarte für Schüler (bitte Tarifbereich benennen)

Abo 65plus

TARIFBEREICHE:<sup>1)</sup> BITTE LANDKREISE BZW. KREISFREIE STADT BENENNEN (SIEHE ANLAGE)

AB

BC

ABC

VBB-Gesamtnetz

ABC + 1 Landkreis<sup>1)</sup>:

ABC + 2 Landkreise<sup>1)</sup> bzw. 1 Landkreis + 1 kreisfreie Stadt<sup>1)</sup>:

Startwabe Nr./Name:

Zielwabe Nr./Name:

Der Versand der Wertabschnitte erfolgt in der Regel nach dem 20. des Monats. Änderungen werden bis zum 10. des Vormonats berücksichtigt. Bei Verlust der Wertabschnitte wird kein Ersatz geleistet. Wir weisen darauf hin, dass die Wertabschnitte bis zur vollständigen Bezahlung des Fahrpreises Eigentum der ODEG bleiben. Die Beförderungsbedingungen/Tarifbestimmungen der ODEG erkenne ich an. Ihre persönlichen Angaben werden von der ODEG zum Zwecke der Kundenbetreuung und des buchungstechnischen Nachweises gespeichert und verarbeitet. Durch die Fa. InFoScore Consumer Data GmbH wird im Rahmen der Vertragsbearbeitung eine Bonitätsprüfung jedes Neukunden durchgeführt. Ich stimme der Verarbeitung meiner persönlichen Daten zu den oben genannten Zwecken zu.

Datum

Unterschrift des Antragstellers/gesetzlichen Vertreters

### Bankverbindung (Angaben des Kontoinhabers)

Bei Antragsabgabe per Post bitte eine Kopie des Personalausweises und der EC-Karte beilegen!

IBAN

BIC des Kreditinstitutes

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

### Einzugsermächtigung (nur für Abonnementfahrkarte)

Hiermit ermächtige ich die ODEG bis auf Widerruf, die monatlichen Teilbeträge bzw. den Jahresbetrag für das bestellte Abonnement bzw. die bestellte Jahreskarte bei Fälligkeit (bei Abo-Monatskarten zum 15. Werktag des Vormonats, bei der Jahreskarte einmalig im Voraus) von meinem angegebenen Konto mittels Einzugsermächtigung bzw. per SEPA-Lastschrift einzuziehen. Die Einzugsermächtigung schließt eine Erhöhung oder Verringerung der Einzugsbeträge bei Änderung des Geltungsbereiches der Karten oder bei Tarifänderungen ein. Mir ist bekannt, dass die Abonnement-Preise nur dann gewährt werden, wenn das Abonnement ununterbrochen, bei der Abo-Monatskarte mindestens 12 Monate besteht. Bei vorzeitiger Kündigung ermächtige ich Sie, nach den Tarifbestimmungen nachzuzahlende Beträge von dem genannten Konto abzubuchen.

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

### Erklärung der Schule / Ausbildungsstätte

Es wird bescheinigt, dass der o. g. Schüler/Lehrling/Student unsere Schule/Ausbildungsstätte im Antragszeitraum (12 Monate) besucht.

Ort/Datum

Stempel/Unterschrift

#### Tarifbereiche

**Tarifbereich Berlin**  
Teilbereiche  
A B C

**Tarifbereiche Kreisfreie Städte**  
Teilbereiche  
A B C

#### Übersicht über die Landkreise/Kreisfreie Städte im Tarifgebiet des VBB in Berlin und Brandenburg

BAR	Landkreis Barnim	PM	Landkreis Potsdam-Mittelmark
EE	Landkreis Elbe-Elster	PR	Landkreis Prignitz
HVL	Landkreis Havelland	SPN	Landkreis Spree-Neiße
LDS	Landkreis Dahme-Spreewald	TF	Landkreis Teltow-Fläming
LOS	Landkreis Oder-Spree	UM	Landkreis Uckermark
MOL	Landkreis Märkisch-Oderland	BRB	Kreisfreie Stadt Brandenburg a. d. H.
OHV	Landkreis Oberhavel	CB	Kreisfreie Stadt Cottbus
OPR	Landkreis Ostprignitz-Ruppin	FF	Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)
OSL	Landkreis Oberspreewald-Lausitz	P	Kreisfreie Stadt Potsdam

# Auszug aus den Tarif- und Beförderungsbestimmungen der Ostdeutschen Eisenbahn GmbH

## BEDINGUNGEN FÜR ABONNEMENTS

### 1 Allgemeines

Im Abonnement werden Fahrausweise mit einem Geltungszeitraum von zwölf aufeinanderfolgenden Monaten ausgegeben. Voraussetzung für das Abonnement ist die Teilnahme am Lastschriftverfahren. Vertragspartner des Abonnenten ist das jeweils vertragsführende Verkehrsunternehmen. Die Fahrausweise bestehen aus zwölf monatlichen Wertabschnitten, auf denen der jeweilige Kalendermonat mit Monat und Jahr bezeichnet ist. Ein Wertabschnitt gilt jeweils vom letzten Kalendertag des vorhergehenden Monats 0 Uhr bis zum ersten Kalendertag des darauffolgenden Monats 24 Uhr. Für bestimmte Fahrausweise im Abonnement werden Chipkarten mit elektronischem Fahrausweis (im Folgenden Chipkarte mit EFS genannt) ausgegeben. Der EFS gilt vom ersten bis zum letzten Tag des Geltungszeitraumes des Abonnements. Bei persönlichen Fahrausweisen (außer Chipkarten mit EFS) ist zusätzlich zum Wertabschnitt eine VBB-Kundenkarte mit Lichtbild und ggf. Gültigkeitsbefristung erforderlich. Bei Ausgabe von persönlichen Fahrausweisen als Chipkarte mit EFS werden das erforderliche Lichtbild sowie Name und Vorname auf die Chipkarte gedruckt und der EFS ggf. befristet.

### 2 Fahrausweise im Abonnement

#### 2.1 Abonnements mit monatlicher Abbuchung

Folgende Fahrausweise werden im Abonnement mit monatlicher Abbuchung ausgegeben:

##### (a) übertragbare Zeitkarten

- > Monatskarten VBB-Umweltkarten
- > 8-Uhr-Karten (nur gültig im Tarifbereich Cottbus)
- > 9-Uhr-Karten (nur gültig in den Tarifbereichen Brandenburg an der Havel, Frankfurt (Oder) und Potsdam sowie in den Orten mit Stadtlinienverkehr)
- > 10-Uhr-Karten (nur gültig im Tarifbereich Berlin)

##### (b) persönliche Zeitkarten

- > Monatskarten für Auszubildende/Schüler (es gelten die Bestimmungen des VBB-Tarifs, Teil B, Punkt 5.2.5)
- > Schülertickets, Geschwisterkarten und ermäßigte Schülertickets für Schüler in Berlin sowie Schülertickets Potsdam (es gelten die Bestimmungen des VBB-Tarifs, Teil B, Punkt 5.2.5)
- > VBB-Abo 65plus (es gelten die Bestimmungen des VBB-Tarifs, Teil B, Punkt 5.2.6)

Die Abbuchung erfolgt entsprechend den von den einzelnen Verkehrsunternehmen im Abonnementvertrag festgelegten Regelungen in zehn oder zwölf monatlichen Teilbeträgen.

#### 2.2 Abonnements mit jährlicher Abbuchung

Folgende Fahrausweise werden im Abonnement mit jährlicher Abbuchung ausgegeben:

##### (a) übertragbare Zeitkarten

- > Monatskarten VBB-Umweltkarten
- > 8-Uhr-Karten (nur gültig im Tarifbereich Cottbus),
- > 9-Uhr-Karten (nur gültig in den Tarifbereichen Brandenburg an der Havel, Frankfurt (Oder) und Potsdam sowie in den Orten mit Stadtlinienverkehr)
- > 10-Uhr-Karten (nur gültig im Tarifbereich Berlin)

##### (b) persönliche Zeitkarten

- > Monatskarten für Auszubildende/Schüler (nicht für die Teilbereiche AB, BC und ABC des Tarifbereichs Berlin; es gelten die Bestimmungen des VBB-Tarifs, Teil B, Punkt 5.2.5)
- > Schülerticket Potsdam (es gelten die Bestimmungen des VBB-Tarifs, Teil B, Punkt 5.2.5)
- > VBB-Abo 65plus (es gelten die Bestimmungen des VBB-Tarifs, Teil B, Punkt 5.2.6)

### 3 Beantragung der Teilnahme am Lastschriftverfahren

Voraussetzung für die Teilnahme am Lastschriftverfahren ist ein im SEPA-Raum geführtes Bankkonto, ein Wohnsitz bzw. gewöhnlicher Aufenthalt des Kontoinhabers in der Bundesrepublik Deutschland sowie ein SEPA-Basislastschriftmandat des Kontoinhabers zur Legitimation des Einzuges fälliger Forderungen durch das Verkehrsunternehmen. Für die Erteilung des Mandates ist der dafür bestimmte Bestellschein bzw. das jeweilige Online-Bestellformular zu verwenden und dem Verkehrsunternehmen bis zum 10. Kalendertag des Vormonats zu übermitteln. Die Übermittlung des schriftlichen Mandates kann durch persönliche Übergabe an ausgewählten Verkaufsstellen des Verkehrsunternehmens oder per Post sowie auch telekommunikativ (per Fax oder als gescanntes Dokument per E-Mail) erfolgen. Wird ein Abonnement für persönliche Zeitkarten beantragt, sind sowohl der Bestellschein als auch die erforderlichen Berechtigungsnachweise sowie ein Lichtbild bei einer Verkaufsstelle der Verkehrsunternehmen persönlich vorzulegen. Abonnements für Schülertickets und Geschwisterkarten für Schüler bzw. ermäßigte Schülertickets und Geschwisterkarten für Schüler müssen für denselben Zeitraum abgeschlossen werden. Dies gilt auch für die Ausgabe der unter Punkt 4 genannten Startkarten. Die Verkehrsunternehmen behalten sich im Zusammenhang mit der Antragstellung, der Verlängerung oder der Änderung des Abonnementvertrages eine Bonitätsprüfung vor und können daraufhin ggf. Antragsteller vom Lastschriftverfahren ausschließen. Darüber hinaus können auch Antragsteller, die unrichtige Angaben bei der Antragstellung getätigt haben bzw. bei denen bei früheren Abonnementverträgen Zahlungsunregelmäßigkeiten aufgetreten sind, von einer Teilnahme am Lastschriftverfahren ausgeschlossen werden. Änderungen des Namens, der Adresse, der E-Mail-Adresse (falls bei der Bestellung angegeben) und der Bankverbindung des Kunden sind dem Verkehrsunternehmen unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Änderungen können nur bis zum 10. des Vormonats berücksichtigt werden. Bei Änderung der Bankverbindung sowie des Kontoinhabers ist ein neues SEPA-Basislastschriftmandat vorzulegen. Anschriftenermittlungen gehen zu Lasten des Kunden.

#### **4 Startkarten**

Abonnements beginnen jeweils zum 1. eines Kalendermonats. Auf Antrag des Kunden kann eine bis zum beantragten Abonnementbeginn gültige Fahrtberechtigung (Startkarte) ausgegeben werden, wenn gleichzeitig ein Abonnement beantragt wurde und die Voraussetzungen zur Teilnahme am Lastschriftverfahren gemäß Punkt 3 vorliegen. Die Startkarte ist Bestandteil des beantragten Abonnements, jedoch nicht der 12-monatigen Mindestvertragslaufzeit. Für Startkarten gelten die Tarifbestimmungen der jeweils bestellten Zeitkarte gemäß Teil B, Punkt 5.2. Startkarten für persönliche Zeitkarten sind nur in Verbindung mit der entsprechenden VBB-Kundenkarte gültig. Startkarten für das VBB-Abo 65plus werden nur an Personen ausgegeben, die am 1. Geltungstag der Startkarte mindestens 65 Jahre alt sind. Startkarten werden auf Antrag nur an den Inhaber des Abonnements bzw. dessen gesetzlichen Vertreter ausgegeben. Zur Legitimation ist ein Personaldokument vorzulegen. Der Fahrpreis einer Startkarte wird wie folgt berechnet: Tagespreis = Preis des beantragten Abonnements x 1/365. Der so ermittelte Tagespreis wird in der dritten Stelle nach dem Komma auf den nächsten Cent kaufmännisch gerundet und anschließend mit der gewünschten Anzahl der Geltungstage der Startkarte multipliziert. Die Abbuchung des Betrages für die Startkarte erfolgt in der Regel mit der ersten Abbuchung des Betrages für das Abonnement. Jedem Verkehrsunternehmen ist es freigestellt, den Gesamtbetrag bzw. einen Teilbetrag der Startkarte sofort bei Ausgabe bar bzw. bargeldlos zu erheben. Bei vorzeitiger Kündigung oder Nichtzustandekommen des Abonnementvertrages oder vorzeitiger Beendigung während des ersten Vertragsjahres und Rückgabe der Startkarte wird die Berechnung des Fahrpreises für die Nutzung der Startkarte analog den Bedingungen für Abonnements bei außerordentlicher Kündigung gemäß Punkt 10.4 vorgenommen. Bei Verlust von Startkarten wird kein Ersatz geleistet. Bei Abonnements, für die Chipkarten mit EFS ausgegeben werden, können Startkarten ebenfalls als EFS auf der Chipkarte gespeichert werden. Bei Verlust von Chipkarten gilt Punkt 9.

#### **5 Erhalt der Wertabschnitte bzw. Chipkarte mit EFS**

Die für den Vertragszeitraum gültigen zwölf monatlichen Wertabschnitte werden dem Kunden bzw. dessen gesetzlichem Vertreter postalisch zugestellt oder durch einen Zustelldienst überbracht. Die Zustellung der Wertabschnitte kann auch in zwei oder mehreren Teillieferungen erfolgen. Der Kunde ist verpflichtet, bei Nichterhalt oder bei Falschlieferung der Wertabschnitte das Verkehrsunternehmen unverzüglich, jedoch spätestens bis zehn Tage nach Beginn des ersten Gültigkeitsmonats, schriftlich oder persönlich in ausgewählten Verkaufsstellen des Verkehrsunternehmens zu informieren. Bei persönlichen Zeitkarten ist die Nummer der VBB-Kundenkarte in das vorgesehene Feld des jeweiligen Wertabschnittes einzutragen. Bei Abonnements der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) oder der S-Bahn Berlin GmbH ist zusätzlich die auf dem Wertabschnitt angegebene Abonnement-Nummer in das hierfür vorgesehene Feld der VBB-Kundenkarte einzutragen. Die Chipkarte mit der für den Vertragszeitraum gültigen Chipkarte mit EFS wird dem Kunden bzw. dessen gesetzlichem Vertreter postalisch zugestellt oder durch einen Zustelldienst überbracht. Der Kunde ist verpflichtet, bei Nichterhalt das Verkehrsunternehmen unverzüglich, jedoch spätestens bis zehn Tage nach Beginn des ersten Gültigkeitsmonats, schriftlich oder persönlich in ausgewählten Verkaufsstellen des Verkehrsunternehmens zu informieren. Die Chipkarte kann zudem in besonders bekannt gegebenen Verkaufsstellen ausgegeben werden. Bei einer Vertragsverlängerung verlängert sich automatisch die Gültigkeit des EFS. Bei Übergabe oder Zusendung der Chipkarte mit EFS sind im beigelegten Anschreiben die auf dem Chip gespeicherten Daten des Abonnements aufgeführt. Der Kunde hat die Daten auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen. Beanstandungen sind dem vertragsführenden Verkehrsunternehmen unverzüglich, jedoch spätestens bis zehn Tage nach Beginn des ersten Gültigkeitsmonats, schriftlich oder persönlich in ausgewählten Verkaufsstellen des Verkehrsunternehmens anzuzeigen. Die Daten auf dem Chip können durch Auslesen der Chipkarte in besonders bekannt gegebenen Verkaufsstellen geprüft werden.

#### **6 Durchführung des Lastschriftverfahrens (Abbuchungen)**

Die jeweils geltenden Gesamtbeträge für Abonnements sind in der Anlage 4 des VBB-Tarifs in seiner jeweils geltenden, veröffentlichten Fassung aufgeführt. Beim Lastschriftverfahren für Abonnements mit jährlicher Abbuchung wird der Gesamtbetrag grundsätzlich im Voraus am 1. Bankarbeitstag des ersten Gültigkeitsmonats abgebucht. Beim Lastschriftverfahren für Abonnements mit monatlicher Zahlweise Abbuchung wird der Gesamtbetrag in monatlichen Teilbeträgen am 1. Bankarbeitstag des laufenden Monats abgebucht. Eventuelle teilungsbedingte Rundungsdifferenzen zum Gesamtbetrag werden mit dem letzten Teilbetrag ausgeglichen. Bei Tarifänderungen während der Laufzeit des Abonnements werden die monatlichen Teilbeträge ab dem Zeitpunkt der Änderung entsprechend angepasst. Abweichende Regelungen zum Abbuchungszeitpunkt können durch einzelne Verkehrsunternehmen im Abonnementvertrag festgelegt werden. Kann der Einzugsbetrag (einmaliger Gesamtbetrag bzw. monatlicher Teilbetrag) aus Gründen, die nicht vom Verkehrsunternehmen zu vertreten sind, nicht fristgerecht abgebucht werden, werden der geschuldete Betrag und die anfallenden Bankgebühren sowie Verwaltungskosten ein Bearbeitungsentgelt von mindestens 2,50 EUR im nächsten Monat fällig und abgebucht, es sei denn, der Kunde weist nach, dass ein Schaden nicht oder in geringerer Höhe entstanden ist. Dieses gilt auch bei eventuell weiteren Rücklastschriften (gemäß Punkt 10). Bei erstmaligem oder erneutem Abschluss eines Abonnementvertrages erhält der Kunde im Rahmen des SEPA-Basislastschriftverfahrens spätestens 5 Bankarbeitstage vor der ersten Abbuchung eine Information über Abbuchungszeitpunkt und Höhe des Lastschrifteinzuges.

#### **7 Verlängerung der Verträge**

Abonnementverträge für übertragbare Zeitkarten sowie für das VBB-Abo 65plus verlängern sich jeweils um zwölf Monate, wenn sie nicht gemäß Punkt 10 gekündigt werden. Die Abonnements für Auszubildende/Schüler (ausgenommen Schülertickets, Geschwisterkarten und ermäßigte Schülertickets für Schüler in Berlin sowie Schülertickets Potsdam) enden grundsätzlich nach zwölf Monaten. Eine Verlängerung ist spätestens sechs Wochen vor Ende der Laufzeit unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen neu zu beantragen. Die Abonnements für Schülertickets, Geschwisterkarten und ermäßigte Schülertickets für Schüler in Berlin sowie für das Schülerticket Potsdam verlängern sich jeweils um zwölf Monate, wenn sie nicht mit einer Frist von sechs Wochen zum jeweiligen Vertragsende von einem der Vertragspartner schriftlich gekündigt werden. Mit Vollendung des 16. Lebensjahres endet das Abonnement, ohne dass es einer Kündigung bedarf, es sei denn, der Kunde weist seine weitere Berechtigung entsprechend Teil B, Punkt 5.2.5.2 des VBB-Tarifs nach. In diesem Fall verlängert sich das Abonnement entsprechend der nachgewiesenen Berechtigung und endet mit deren Wegfall. Die Geschwisterkarte für Schüler gilt jedoch längstens bis zum Ablauf der Gültigkeit des dazugehörigen Schülertickets bzw. des dazugehörigen ermäßigten Schülertickets. Das ermäßigte Schülerticket gilt längstens bis zum Ablauf der Gültigkeit des „berlinpass-BuT“ mit Hologrammaufkleber.

## **8 Änderung der Verträge**

Der Wechsel bzw. die Ergänzung des gewählten Tarifbereichs bzw. der Wechsel des Abonnementtyps ist während der Laufzeit des Vertrages auf schriftlichen Antrag zum 1. des Folgemonats möglich, sofern der Änderungsantrag bis zum 10. des Vormonats gestellt wird und soweit der Kunde die Voraussetzungen für den geänderten Tarif erfüllt. Die Abrechnung des bisherigen bzw. des neuen Abonnements erfolgt tagesgenau entsprechend der Regelung in Punkt 4. Bereits gezahlte Beträge werden angerechnet. Bei jährlicher Abbuchung wird für die Abrechnung des ursprünglichen Abonnements der zum Zeitpunkt des Vertragsbeginns fällige Preis zugrunde gelegt. Ein Wechsel zwischen jährlicher und monatlicher Abbuchung ist innerhalb eines Vertragszeitraumes ausgeschlossen.

## **9 Ersatz von Wertabschnitten und Chipkarten mit EFS**

Bei Verlust oder Beschädigung von Wertabschnitten wird kein Ersatz geleistet. Die Chipkarten sind Eigentum des vertragsführenden Verkehrsunternehmens. Ist die Kartengültigkeit abgelaufen bzw. eine Änderung des Geltungsbereiches und/oder persönlicher Daten erforderlich, wird dem Kunden unaufgefordert oder gemäß Beantragung eine neue Chipkarte mit EFS zugesandt. Der Verlust oder die Beschädigung der Chipkarte ist dem vertragsführenden Verkehrsunternehmen unverzüglich mitzuteilen. Die ursprünglich ausgegebene Chipkarte wird gesperrt. Die Ausstellung einer Ersatz-Chipkarte erfolgt gegen ein Entgelt in Höhe von 10 Euro. Für jede weitere Ersatz-Chipkarte innerhalb von 24 Monaten nach der ersten Ersatzausstellung wird ein Entgelt von 20 Euro erhoben. Entsprechendes gilt auch, soweit der Kunde seine Chipkarte nicht gemäß Teil A, § 8 Absatz 1a fristgerecht zur Prüfung vorlegt. Beruht die Beschädigung oder Nichtlesbarkeit der Chipkarte auf einem durch das ausstellende oder das kontrollierende Verkehrsunternehmen zu vertretenden Umstand, so entfällt die Gebühr für die Ausstellung der Ersatz-Chipkarte.

## **10 Kündigung der Verträge**

Sämtliche Kündigungen bedürfen der Schriftform.

### *10.1 Ordentliche Kündigung durch den Kunden*

Abonnementverträge können mit einer Frist von sechs Wochen zum jeweiligen Vertragsende gekündigt werden.

### *10.2 Außerordentliche Kündigung durch den Kunden*

Der Abonnementvertrag kann durch den Kunden auch vor Ablauf der 12-Monats-Laufzeit jeweils zum Ende eines Monats vorzeitig gekündigt werden, wenn gleichzeitig mit der Kündigung die restlichen Wertabschnitte bzw. die Chipkarte mit EFS an das vertragsführende Verkehrsunternehmen zurückgegeben werden. Wird die Kündigung und Rückgabe bis zum 2. Kalendertag eines Monats vorgenommen (bei Einsendung gilt das Datum des Poststempels), so ist die Kündigung zum Ablauf des Vormonats wirksam. Bei außerordentlicher Kündigung des Vertrages wird ein Bearbeitungsentgelt in Höhe von 2,50 Euro erhoben, es sei denn, der Kunde weist nach, dass ein geringerer oder gar kein Schaden entstanden ist.

### *10.3 Außerordentliche Kündigung durch das Verkehrsunternehmen*

Das Verkehrsunternehmen ist in folgenden Fällen zur außerordentlichen, fristlosen Kündigung des Abonnementvertrages berechtigt:

- > bei durch den Kunden zu vertretender Rücklastschrift oder
- > bei Widerruf des SEPA-Basislastschriftmandates bzw. bei nicht rechtzeitiger Bekanntgabe einer gültigen Bankverbindung.

Der Abonnent hat die restlichen Wertabschnitte bzw. die Chipkarte an das vertragsführende Verkehrsunternehmen zurückzugeben. Bei außerordentlicher Kündigung des Vertrages wird ein Bearbeitungsentgelt in Höhe von 2,50 Euro erhoben, es sei denn, der Kunde weist nach, dass ein geringerer oder gar kein Schaden entstanden ist.

### *10.4 Abrechnung bei außerordentlicher Kündigung*

Bei außerordentlicher Kündigung erfolgt die Abrechnung des Nutzungszeitraums (Zeitraum ab Beginn des vorzeitig beendeten Vertragsjahres bis zur erfolgten Rückgabe der Wertabschnitte bzw. bis zur Sperrung des EFS der Chipkarte) auf der Grundlage der jeweiligen Preise der entsprechenden Monatskarten ohne Abonnement. Bei einer außerordentlichen Kündigung (mit Ausnahme des VBB-Abos 65plus und des Schülertickets Potsdam) wird für jeden Nutzungstag  $\frac{1}{365}$  des 12-fachen Preises der entsprechenden Monatskarte ohne Abonnement gemäß VBB-Tarif berechnet. Bei einer außerordentlichen Kündigung des VBB-Abo 65plus wird für jeden Nutzungstag  $\frac{1}{365}$  eines Referenz-Jahrespreises und bei einer außerordentlichen Kündigung des Schülertickets Potsdam wird für jeden Nutzungstag  $\frac{1}{365}$  eines Referenz-Jahrespreises berechnet. Die vorstehende Berechnung nach Nutzungstagen ist jeweils der Höhe nach begrenzt auf den gesamten Abonnementpreis des vorzeitig beendeten Vertragsjahres. Bereits gezahlte Beträge werden angerechnet und der dann noch ausstehende Betrag abgebucht bzw. ein evtl. Guthaben bargeldlos erstattet.

### *10.5 Zusätzliche Regelungen für Chipkarten mit EFS*

Die Chipkarten mit EFS werden durch das Verkehrsunternehmen zum Vertragsende (durch Zeitablauf bzw. Kündigung) gesperrt. Die Chipkarte ist innerhalb von zehn Tagen nach Vertragsende an das vertragsführende Verkehrsunternehmen zurückzugeben. Bei Überschreitung dieser Frist wird ein Entgelt in Höhe von 10 Euro fällig, es sei denn, der Kunde weist nach, dass er die Fristüberschreitung nicht zu vertreten hat. Das Entgelt wird im Lastschriftverfahren abgebucht bzw. mit einem bestehenden Guthaben verrechnet.

## **11 Fahrgelderstattung für persönliche Zeitkarten im Abonnement**

Eine Fahrgelderstattung für persönliche Zeitkarten im Abonnement wird nur bei einer mit stationärer Behandlung oder Bettlägerigkeit verbundenen Einzelerkrankung von mindestens 15 zusammenhängenden Krankheitstagen gewährt. Der Nachweis ist durch die Bescheinigung eines Arztes, eines Krankenhauses oder einer Krankenkasse zu erbringen. Für jede Einzelerkrankung von mindestens 15 Tagen wird ab dem ersten Tag  $\frac{1}{365}$  des Jahresbetrages der entsprechenden Zeitkarten gemäß VBB-Tarif, nach Abzug der Verwaltungskosten von mindestens 2,50 Euro, erstattet. Der Antrag ist durch den Kunden unverzüglich, spätestens innerhalb einer Woche nach Beendigung der Erkrankung zu stellen. Erstattungen werden nach Prüfung des Anspruchs vorgenommen. Die Erstattungsbeträge werden bargeldlos überwiesen.